

Drei Medaillen für Schwerter Bogenschützen

FITA-Landesmeisterschaften in Bochum und Dortmund

An zwei Wochenenden ermittelten die Bogenschützen ihre Meister im FITA-Schießen auf Landesebene.

Schon am Sonntag, 4.Juli, startete Lukas Weide in Bochum und schoss sich in der Schüler B-Klasse mit zwei sehr gleichmäßigen Durchgängen in das vordere Drittel – für seinen 4. Platz von insgesamt 12 Startern war letztlich die höhere Anzahl an geschossenen 10ern ausschlaggebend, lag er doch mit 568 Ringen gleich mit dem schließlich Fünftplatzierten.

Am 10./11. Juli führten höchste Temperaturen auf dem schattenlosen Platz in DO-Barop zu der Entscheidung, lediglich die Vorrunden zu schießen, und die Finalrunden in den Klassen der Damen, Schützen und JuniorInnen ausfallen zu lassen. So ermitteln sich aufgrund der mit 72 Pfeilen geschossenen Ergebnisse nicht nur die Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften, sondern ausnahmsweise auch die Landesmeister in den genannten Klassen.

Drei Medaillen gab es für die Schwerter Bogenschützen im Recurve-Bereich:

Martina Schulte gewann in der Damen-Altersklasse die Goldmedaille und stand dazu mit 576 Ringen gleich mit der Erstplatzierten in der Damenklasse. Bei den Juniorinnen B startete Lena Tillmann mit einer starken ersten Hälfte, fiel dann jedoch zurück, konnte aber mit insgesamt 484 Ringen noch eine Konkurrentin hinter sich lassen und die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Jasmin Pütter schoss im Dreiergespann der Juniorinnen A zwei stabile Durchgänge und erhielt für 508 Ringe die Bronzemedaille.

In der Altersklasse schaffte es Hubertus Mehring ins erste Drittel, 554 Ringe bedeuteten den 6. Platz von über 20 Teilnehmern. Sein Mannschaftskollege Klaus Maxam fand sich mit 494 Ringen auf dem 17. Platz wieder. In der Damen-Altersklasse schnitt Marita Kramer-Pape höchst zufrieden mit 546 Ringen ab, die sie auf den 4. Platz brachten. Als Achter im Mittelfeld der Senioren I beendete Eckhard Boecker mit 495 Ringen den Wettkampf. Im Mannschaftsvergleich verpasste er zusammen mit seinen Team-Kollegen Hubertus Mehring und Klaus Maxam nur um wenige Ringe die Bronzemedaille, 1530 Ringe waren aber ausreichend für den mittleren vierten Platz.

Im Compoundbereich konnten sich Madeline und Friedrich Pütter im dicht gedrängten Ergebnisfeld bis in die ersten Drittel vorkämpfen: 666 Ringe brachten Friedrich Pütter in der Altersklasse auf den 11. Platz, Tochter Madeline wurde Vierte der Damen mit 633 Ringen.

Martina Schulte
14.7.2010